K-6-3879 Fundament stärken – die zukunftsfeste Stadt

Antragsteller*in: LAG Digitales und Netzpolitik
Beschlussdatum: 23.02.2021

Änderungsantrag zu K-6

Von Zeile 186 bis 187 einfügen:
für die Nutzer*innen und hilft zugleich der Verwaltung, Ressourcen einzusparen. So können sich deren Mitarbeiter*innen besser um persönliche Belange und Einzelfälle kümmern.

Automatisierte Systeme und Künstliche Intelligenz (KI) können hier einen wertvollen Beitrag leisten, wenn ihr Einsatz strengen Kriterien unterliegt, um Diskriminierungsfreiheit und Transparenz sicherzustellen.

Wir fordern daher, dass Forschungsvorhaben und Start-Ups, die entsprechende Schwerpunkte haben, besonders gefördert werden können. Dafür soll ein Gremium aus Expert*innen Qualitätsstandards definieren, die Algorithmen und KI auf ihre Diskriminierungsfreiheit hin bewertbar machen. Dabei soll ein Fokus auf die anzustrebenden Standards beim Einsatz in der Verwaltung und anderen öffentlichen Stellen liegen.

Solche Qualitätsstandards können sich beispielsweise auf die Entwicklung der Algorithmen, die Zusammensetzung des Entwicklungsteams, die verwendeten Trainingsdaten und die, die Überprüfbarkeit und Transparenz (bspw. Open Source) beziehen. Auch bereits vor der eigentlichen Entwicklung der Technologien müssen Kriterien der Diversität im Recruiting stärker in den Fokus gelangen.

Außerdem sollen für den Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung qualitätssichernde Prozesse, Tests und Dokumentationspflichten vorgegeben werden, die die Entwicklung von möglichst objektiven, gesetzeskonformen Algorithmen dokumentieren.

Begründung

Einstimmig von der Frauen-VV angenommen:

https://gruene.berlin/beschluesse/mehr-ki-weniger-diskriminierung_162